Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09208321

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf

Anschrift Frauensteiner Straße 54

Gem. * Fl-stck. * Flur Oberbobritzsch * 55

Bauwerksname Obere Schule

Kurzcharakteristik

Ehemalige Schule, heute Wohnhaus; zweitälteste erhaltene Schule des Dorfes, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Lt. Inschrift über der linken Haustür am 19. Nov. 1826 eingeweiht. Damit ist diese kleine, für die Entstehungszeit typische Schule, die zweitälteste erhaltene Schule im Dorf. In diesen dörflichen Schulgebäuden aus der 1. Hälfte des 19. Jh. befanden sich in der Regel ein bis zwei Schulstuben, in denen Schüler mehrerer Schuljahre gleichzeitig unterrichtet wurden. Außerdem wohnte der Lehrer im Schulhaus. Dass bereits vor dem Erlass des »Gesetzes, das Elementar – Volksschulwesen betreffend«, welches für Sachsen am 6. Juni 1835 verabschiedet wurde, erbaute Oberbobritzscher Schulhaus, kann als progressiv bewertet werden. Zu diesem Zeitpunkt verfügten in Sachsen keinesfalls alle Schulen über ein eigenes Schulgebäude. Der Unterricht fand nicht selten in den Stuben der Bauern statt (als Reihen- oder Wanderschulen bezeichnet). Kaum vorstellbar ist, dass 1884 in der »Oberen Schule« 135 Schüler unterrichtet wurden. Damit war aus damaliger Sicht die maximale Schülerzahl überschritten.
Die Oberbobritzscher Schule unterscheidet sich äußerlich nicht von anderen zeitgleich erbauten Häusleranwesen. Es handelt sich um einen über längsrechteckigem Grundriss errichteten Fachwerkbau mit massivem Erdgeschoss, welcher durch ein hohes Krüppelwalmdach abgeschlossen wird. Zwei Haustüren mit Stichbogenportalen befinden sich an der zugewandten Traufseite. Beide Türöffnungen wurden an der rechten Haushälfte angeordnet, links der einen Haustür befand sich eine Stube, vermutlich die ehemalige Schulstube. Durch die zweite Tür gelangte man wohl in die Wohnung des Lehrers. Diese Vermutung wird auch durch die Inschrift »Schulhaus« im Schlussstein der linken Haustür gestützt.
Das Gebäude beeindruckt durch seinen sehr guten Originalzustand. Der Denkmalwert ergibt sich aus der baugeschichtlichen Bedeutung als zeit- und landschaftstypischer Fachwerkbau in gutem Originalzustand und aus der ortsgeschichtlichen Bedeutung auf Grund seiner Nutzungsgeschichte.

LfD/2015

Datierung bez. 1826 (Schule)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LVIII/55/3**
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Bechter, Barbara/LRA Freiberg/Lukas, Victoria
Beschreibung	Ehemalige Schule, heute Wohnstallhaus, rechte Haustür



Fotonummer	**LVIII/55/2**
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Bechter, Barbara/LRA Freiberg/Lukas, Victoria
Beschreibung	Ehemalige Schule, heute Wohnstallhaus, linke Haustür



Fotonummer	**LVIII/55/1**
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Bechter, Barbara/LRA Freiberg/Lukas, Victoria
Beschreibung	Ehemalige Schule, heute Wohnstallhaus



Fotonummer	**F 09208321 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Ehemalige Schule, heute Wohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.